|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
|  |  | | | |
| Umweltforschung Baden-Württemberg | Karlsruher Institut für Technologie | | | |
| BWPLUS – Baden-Württemberg Programm  Lebensgrundlage Umwelt und ihre Sicherung | Projektträger Karlsruhe PTKA-BWP  Projektträger des Landes Baden-Württemberg | | | |
| Individuelle Projektbeschreibung und Datenblatt zum Antrag auf Zuwendung | | | | |
| Antragsteller (Unternehmen):   Projektleitung:   Abteilung:   Straße:  PLZ + Ort:  Telefon:   E-Mail: | 1.  2.  3.  4.  5. | Gesamtausgaben:  Beantragte Fördermittel:  Beantragte Förderquote:  Verteilung der beantragten  Fördermittel auf Kalenderjahre  2025:  2026:  2027:  2028:  2029:  Geplante Projektlaufzeit:  von bis |  | €  €  %  €  €  € |
| Titel des beantragten Projekts (max. 150 Zeichen): | | | | |
| Akronym (Kurzname, nur Zahlen oder Buchstaben, keine Leer- oder Sonderzeichen): | | | | |
| 1.1 Kurzbeschreibung des Investitionsvorhabens  (max. 15 Zeilen; Herausforderung, Lösungsansatz, Vorgehen, Ziele, erwartete Ergebnisse) | | | | |
| 1.2 Angaben zum Antragsteller  Gründungsjahr:   |  |  |  |  |  |  | | --- | --- | --- | --- | --- | --- | | Jahr | Umsatz- erlöse [T€] | Mitarbeiter- anzahl | Eigenkapital- quote | Verbindlichkeiten geg. Kreditgebern | Anlagendeckung 2 | | 2022 |  |  |  |  |  | | 2023 |  |  |  |  |  | | 2024\* |  |  |  |  |  | | 2025\* |  |  |  |  |  | | \* soweit die Kennzahlen bereits vorliegen | | | |  |  |   Kompetenzen des Antragstellers (Geschäftsfelder ca. 2020 bis 2024: Stichwortartige Darstellung mit Erfolgsfaktoren bei der Entwicklung und Implementierung von Elektrolyseuren für die nachhaltige Produktion von grünem Wasserstoff) | | | | |
| 1.3 Standort der Infrastruktur:   Projektleitung:   Firma/Institution/Abteilung:   Straße:  PLZ Ort: | | | | |
| 1.4 Zeitraum der geplanten Aufstellung/Inbetriebnahme:  Beginn  Ende  Dauer | | | | |

|  |  |
| --- | --- |
| 2.1 | Ausgangslage und Herausforderung  (Standort, Verfügbarkeit erneuerbarer Energien & grüner Wasserstoff, vorhandene Versorgungsmöglichkeiten etc): |
| 2.2 | Bezug zu den Zielen der Ausschreibung  (kurz- bis mittelfristiges Versorgungskonzept, Wasserstoffbedarfe, Aufbau Hub): |
| 2.3 | Vorentwicklungsstand (z. B. Voruntersuchungen/Studien, Verfügbarkeit von Land, Genehmigungen, Patente, frühere Arbeiten/Investitionen am Standort ggf. inkl. Geldgeber, Förderbetrag, Zeitraum): |
| 2.4 | Angaben zum Stand der finalen Investitionsentscheidung (FID)  (Realisierung des Projektes für den Fall einer positiven Förderentscheidung): |
| 2.5 | Beitrag zur Integration in die lokale bzw. ortsnahe Wertschöpfungskette  (Abnehmer in der Region, Bezug Komponenten, Vorteile durch Realisierung des Projekts etc.): |
| 3.1 | Beschreibung der vom Antragsteller vorgesehenen Arbeitsschritte mit Arbeits- und Zeitplanung inkl. Meilensteinen ***in Form eines Gantt-Diagramms***, sowie ggf. Darstellung der Zusammenarbeit mit Unterauftragnehmern und Dritten  Schritte (z. B. Beauftragung, Baumaßnahmen, Installation, Abnahme…) und zugehöriger Zeitplan (GANTT-Chart oder tabellarische Darstellung): |
| 3.2 | Verwertungskonzept für 5 Jahre nach Inbetriebnahme der Anlage und darüber hinaus (Betreiberkonzept etc.): |
| 4.1 | Beitrag zur nachhaltigen Entwicklung der Wasserstoffversorgung und -Infrastruktur in BW (Erläuterung der besonderen Relevanz des Vorhabens für Baden-Württemberg mit Problembeschreibung und Beschreibung des landesspezifischen Lösungsbedarfs der bearbeiteten Fragestellung in der Praxis; Erörterung der praktischen Umsetzbarkeit der angestrebten Ergebnisse in Baden-Württemberg): |
| 4.2 | Replikationspotenzial (Hebelwirkung für andere Akteure; kostensenkende Skalierungseffekte; Konzept zu Transfer und Überführung; Publikationen wie Leitfäden, Maßnahmen): |
| 4.3 | Andere im Vorhaben mitwirkende Einrichtungen und sonstige Stellen, d. h. interessierte Partner (Absichtserklärungen) oder Auftragnehmer (kurze Tabelle); begleitende assoziierte Einbindung betroffener, beteiligter oder nutzender Gruppen \*(wie z. B. Behörden, Unternehmen, Umweltverbände, Banken etc.): |
| 5. | Notwendigkeit der Zuwendung: Falls vorhanden ist darzustellen in welchem Umfang Zuwendungen durch andere Förderprogramme bereits gewährt wurden (regional, national oder EU-Mittel).  Es ist zu erklären, warum die Zuwendung zur Realisierung des Vorhabens notwendig ist und warum ohne Zuwendung die Investition nicht getätigt würde.  Zusätzlich soll dargelegt werden, dass im Falle einer Bewilligung kein weiterer Förderantrag zur Umsetzung erforderlich ist. |
|  |  |

|  |  |
| --- | --- |
| 6. | Zusammengefasste Ausgabenübersicht des Projekts in € (kaufmännisch gerundet): |

6.1 Ausgabenplanung

|  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- |
| Kostenaufwand (Aufschlüsselung) | | | | |
| **Zeitraum** | **Bezeichnung/Angebot (Datum; Pos.)** | **Eigenanteil** | **Fördermittel**  **(max. 45%)** | **Gesamt** |
| *Q3/2026* | *Anzahlung Elektrolyseur X MW, Angebot der Fa. vom xx.xx.25* |  |  |  |
| *Q3/2027* | *2. Teilzahlung Elektrolyseur X MW Stack, Angebot der Fa. vom xx.xx.25*  *Anzahlung Elektrolyseur 5MW Stack, Angebot der Fa. vom xx.xx.25* |  |  |  |
| *Q3/2028* | *Schlusszahlung Elektrolyseur X MW Stack, Angebot der Fa. vom xx.xx.25*  *Anzahlung Elektrolyseur 5MW Stack, Angebot der Fa. vom xx.xx.25* |  |  |  |
|  | *stationäre Speicheranlagen; Angebot der Fa. vom xx.xx.25* |  |  |  |
|  | *Kompressor; Angebot der Fa. vom xx.xx.25* |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |
|  |  |  |  |  |

6.2 Erläuterung der beantragten Gegenstände und Investitionen

(Anlagen wie Angebote, Kalkulationsgrundlagen beifügen)

|  |  |
| --- | --- |
| **Erklärungen** (Bitte Zutreffendes ankreuzen.)**:**  Alle im Projekt vorgesehenen Mitarbeiter:innen sind mit der elektronischen Erfassung und Verarbeitung der im Antrag und späteren Projektdokumentationen (u. a. Berichte und Verwendungsnachweise) genannten Personaldaten einverstanden.  Ein Antrag auf Finanzierung dieses Vorhabens wurde bei keiner anderen Stelle eingereicht. Wenn ich einen solchen Antrag stelle, werde ich den Projektträger unverzüglich benachrichtigen.  Die Finanzierung des Eigenanteils ist gesichert und die Wirtschaftlichkeit dieses Vorhabens bestätigt. Bei einem positiven Förderentscheid wird umgehend mit der Umsetzung begonnen.  Die Anlage wird für mindestens 5 Jahre nach Inbetriebnahme am genannten Standort eingesetzt.  Das Vorhaben könnte ohne die beantragte Zuwendung nicht durchgeführt werden. | |
| Name in Druckbuchstaben |

Ort, Datum und Unterschrift der Projektleitung